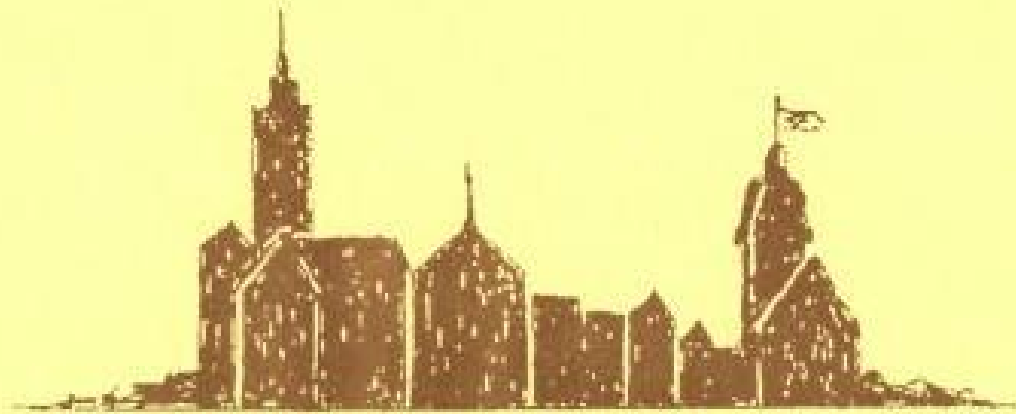


Kleine Schriften des Torgauer Geschichtsvereins  
Heft 12



**Chronik  
der Oberschule Torgau**

Torgau 1999

25. **Dallwitz**, um 1793, hatte die Stellung als 4. Lehrer im Kollegium. Er unterrichtete in der 3., 4. und 5. Klasse, und zwar, wie das damals noch üblich war, in allen Unterrichtsgegenständen.

26. **Deuticke**, Juni 1874 – 1876, ist ein Zögling der Schule und leistete zunächst sein Probejahr ab, blieb aber ein zweites als wissenschaftlicher Hilfslehrer und ging dann an das Humboldt-Gymnasium nach Berlin.

27. **Dihm, Dr. Julius Robert**, 1854 – Ostern 1860. Er ging dann ab an die Realschule in Perleberg.

28. **Diderici, Walter**, 1907 – 1929. Er wurde am 9. Oktober 1880 geboren in Heinrichs, besuchte das Gymnasium in Schleusingen, darauf die Universität in Freiburg, Leipzig, Halle und Berlin, leistete sein Probejahr in Halle ab und ging 1929 an das Gymnasium in Salzwedel.

29. **Doellen, Dr.**, wird um 1858 genannt, war wahrscheinlich nur kurze Zeit hier.

30. **Dörry, Karl August Albert**, August 1858 – 1859. Stammte aus Rossow bei Stargard, besuchte das Gymnasium in Stargard und die Universität Breslau. Er kam nach Torgau aus der Stadtschule Rathenow, wo er als Subrektor gewesen war.

31. **Dorn, Johann Christoph**, 1744 – 1785. Es ist nicht ganz sicher, ob auch die Organisten Lehrer an der Schule gewesen sind. Für einzelne trifft das gewiß zu. So zitiert Taubert: „Um diese Zeit hatte die Schule zu den 7 obenerwähnten Lehrern einen 8. erhalten, welcher an Stelle des Infimus Organist war, eine Einrichtung, welche den 30jährigen Krieg, der auf den Gotteskasten sehr nachteilig einwirkte, nicht überdauerte.“ Auch später erschien ein Organist, Klimmt, mit Sicherheit gleichzeitig als Lehrer.

32. **Dressler, Dr.** Er war im Jahre 1906 nur kurze Zeit Lehrer an der Schule und ging dann zur weiteren Ausbildung nach Frankreich.

33. **Dürrbeck, Walter**, seit 1914 Lehrer für Latein und Biologie, für Geschichte und Sport.

34. **Dumröse**, 1928 – 1929. Er wirkte als Vertreter des abwesenden Diderici.

35. **Ebeling, Gustav Ludwig**, war ein wissenschaftlicher Hilfslehrer von Ostern 1857 bis Ostern 1858. Er absolvierte das Domgymnasium in Halberstadt, widmete sich auf den Universitäten Leipzig, Halle und Berlin dem Studium der Philologie. Während seines Amtsjahres in Torgau war er zugleich Pensionatsinspektor. Er ging dann an das Lyzeum in Wernigerode.

36. **Eberhard, August**, November 1868 – 1907, geb. am 23. September 1840 in Ringleben, besuchte er das Gymnasium in Weimar und die Universitäten Jena und Berlin. Sein Probejahr absolvierte er in Torgau, wurde hier am 1. Januar 1870 wissenschaftlicher